

Transferpartner:in-Proto-Persona

Hilfestellung zur Durchführung

Material:

Stifte, Post it's

Die Proto-Persona strukturiert Annahmen zu potenziellen Transferpartner:innen im KMU.

Forschende entwickeln ein systematisches Verständnis für Perspektiven, Bedarfe und Herausforderungen potenzieller KMU-Partner:innen. Teams schaffen eine arbeitsfähige Grundlage für gezielte Ansprache, Interviews, Workshops und überprüfbare Kooperations- und Nutzenhypothesen.

Zeitaufwand

Die Übung kann in unterschiedlichen Tiefen durchgeführt werden:

- **Präsenzübung (kompakt):** ca. 30 Minuten
Fokus auf erste Annahmen, gemeinsame Diskussion und Sensibilisierung für die Zielgruppe
- **Vertiefte Einzelarbeit (Vor- und Nachbereitung):** ca. 120–180 Minuten
inkl. systematischer Online-Recherche, Nutzung eigener Netzwerke und Abgleich mit realen Beispielen

Die Entscheidung über die Variante hängt vom Projektstand, der Zielgruppe und dem geplanten Transferformat ab.

Beispielaufteilung

1. Zielgruppe festlegen (Präsenz: 5 Min. [zu Hause: 15–20 Min.])

Festlegung einer konkreten Branche und eines KMU-Typs als potenzieller Transferpartner.

2. Annahmen explizieren (Präsenz: 10 Min. [zu Hause: 45–60 Min.])

Ausfüllen der Persona-Vorlage auf Basis bestehender Annahmen zu Charakterisierung (z. B. Rolle), Tätigkeiten, Pain Points und Frustrationen sowie Bedürfnissen und Zielen der Ansprechperson.

3. Erste Plausibilisierung (Präsenz: 5 Min. [zu Hause: 30–45 Min.])

Abgleich ausgewählter Annahmen mit frei zugänglichen Quellen (z. B. Websites, LinkedIn, Netzwerke). Markierung von Bestätigungen und Widersprüchen.

4. Hypothesenbildung (Präsenz: 5 Min. [zu Hause: 20–30 Min.])

Ableitung erster Hypothesen zu Kooperations- und Nutzenpotenzialen zwischen Forschung und KMU.

5. Iteration vorbereiten (Präsenz: 5 Min. [zu Hause: 15–25 Min.])

Sammlung offener Fragen als Grundlage für Interviews, Feedback-Sessions oder Workshops.

Gesamtdauer: Präsenz ca. 30 Minuten [Zu Hause / Vertiefung: 120–180 Minuten]

Durchführung

- > Die Übung beginnt mit der bewussten Auswahl einer realistischen Branche und eines KMU-Typs.
- > Auf dieser Grundlage werden Annahmen zu Rolle, Tätigkeiten, Pain Points sowie Bedürfnissen und Zielen systematisch formuliert und ausdrücklich als Hypothesen gekennzeichnet.
- > In der vertieften Variante erfolgt ein strukturierter Abgleich mit öffentlich zugänglichen Quellen und bestehenden Netzwerken, um Plausibilität, Widersprüche und offene Fragen sichtbar zu machen.
- > Anschließend werden konkrete Kooperations- und Nutzenhypothesen abgeleitet und für mögliche Gespräche vorbereitet.
- > Die Proto-Persona wird als dynamisches Arbeitsinstrument verstanden und im weiteren Projektverlauf iterativ anhand realer Kontakte präzisiert und weiterentwickelt.

Aufgabe und Ziel der Übung

Mithilfe dieses Arbeitsblatts erstellen Sie eine Proto-Persona für mögliche Transferpartner:innen aus dem Bereich der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für die Perspektive von KMU-Vertreter:innen zu entwickeln, um die Forschung besser auf deren Anforderungen abzustimmen.

Ziel der Übung ist es darüber hinaus, eine arbeitsfähige Grundlage für die gezielte Ansprache realer Transferpartner:innen zu schaffen (z. B. für Interviews, Workshops oder Pilotprojekte). Die Proto-Persona dient als heuristisches Werkzeug, um Annahmen explizit zu machen, systematisch zu überprüfen und im weiteren Projektverlauf iterativ weiterzuentwickeln.

Da Sie die Personen mit dem erarbeiteten Profil jetzt vermutlich noch nicht kennen, sprechen wir von Proto-Personas. Proto-Personas sind eine Variante der typischen Persona, mit dem Unterschied, dass sie aus Brainstorming-Sessions und Workshops entstehen und kein Ergebnis von Forschung sind. Sie helfen dabei, Bedürfnisse und Herausforderungen der Zielgruppe besser zu verstehen und mögliche Kooperationspotenziale zu identifizieren.

Gleichen Sie ggf. Ihre jetzigen Vorstellungen von Ihren Ziel-Personen im Laufe der Zeit anhand realer Kontakte fortlaufend an.

1. Vorbereitung

- Wählen Sie eine Branche aus, auf die Sie sich konzentrieren möchten (z.B. Fertigung, IT-Dienstleistungen, Gesundheitswesen).
- Führen Sie eine Internetrecherche durch, um sich einen Überblick über die Herausforderungen und Bedürfnisse der gewählten Branche zu verschaffen.

2. Nutzen Sie die nebenstehende Vorlage und füllen Sie diese aus. Seien Sie konkret und spezifisch.

3. Weiterführender Schritt: Nutzenpotenziale erarbeiten

- Überlegen Sie, wie Ihre Forschung auf die Bedürfnisse des KMU eingehen könnte.
- Formulieren Sie eine Hypothese, wie eine Zusammenarbeit zur Lösung eines Problems beitragen kann.
- Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen ausdrücklich als Hypothesen, die im weiteren Projektverlauf überprüft oder widerlegt werden sollen.



Name der Proto-Persona

Charakterisierung

Branche / Firma: Fiktiver Name, Größe, Geschäftszweck

Ansprechperson: Fiktiver Name, Rolle (z.B. Geschäftsführerin, Innovationsmanager)

.....

.....

.....

.....

.....

Tätigkeiten der Ansprechperson

Typische Hauptaufgaben, Verpflichtungen, Verantwortung, Befugnisse...

.....

.....

.....

.....

.....

Pain Points und Frustrationen

Typische operative und strategische Herausforderungen (z.B. begrenzte Ressourcen, Digitalisierung)

.....

.....

.....

.....

.....

Bedürfnisse und Ziele

Bedürfnisse und kurz- sowie langfristige (geschäftliche) Ziele des KMU (z.B. Wachstum, Nachhaltigkeit)

.....

.....

.....

.....

.....